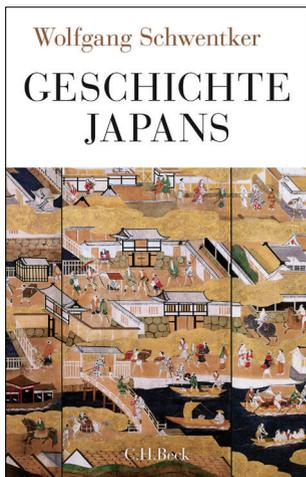


## Rezension

---



Wolfgang Schwentker:

*Geschichte Japans.*

C.H.Beck: München 2022, 1050 S.

### I.

Das Buch hat einen goldfarbigen Einband, und der Verlag lässt auf dem rückwärtigen Teil des Umschlags verlauten: „Sein großes Buch darf als das neue Standardwerk zum Thema gelten.“ Ungeachtet der unklaren Bedeutung des Wortes „groß“, ist diese Behauptung natürlich verfrüht, da das Buch erst kürzlich erschienen ist. Rein formal gesehen könnte es aber dazu kommen. Denn die bisherige deutschsprachige Geschichtsschreibung zu Japan ist eher gekennzeichnet von Übersetzungen ausländischer

Werke, sehr kurzen Darstellungen und solchen, die nur einen bestimmten Zeitabschnitt behandeln (siehe dazu Punkt V.). Auch gehört der Autor zu den wenigen Deutschsprachigen, die als Historiker ausgebildet sich mit Japan befassen und einen erheblichen Teil ihrer beruflichen Karriere einschlägig tätig in Japan selbst verbracht haben. Die aus einer Feder stammende Darstellung garantiert eine gedankliche Konsistenz, und mit mehr als 1000 Seiten liegt eine breit angelegte Darstellung vor, die bis zum Jahr 2021 reicht. Letztlich hat der Autor deutsches, englisches und japanisches Schrifttum in erheblichem Umfang ausgewertet.

### II.

Es beginnt mit einer Einleitung, in der die bis dato vorgestellten vermeintlichen Besonderheiten und Stereotype in der Entwicklung der japanischen Kultur in einem Überblick vorgestellt werden, sich eine Darstellung der klimatischen und geologischen Gegebenheiten anschließt, um schließlich die wichtige Frage der nötigen Periodisierung der Geschichtsschreibung aufzugreifen. Den Hauptteil charakterisiert eine Orientierung eher an der traditionellen Periodisierung. Der umfangreiche Anhang weist u.a. ein sehr kurzes Glossar japanischer Fachtermini in romanisierter Lesung und Kanji auf, ein Abkürzungsverzeichnis, die Anmerkungen nach angloamerikanischer Manier als Endnoten (die es erforderlich machen, dass der Leser ständig vor- und zurückblättern muss, was allerdings durch ein zweites Leseband erleichtert wird), das Quellen- und Literaturverzeichnis sowie den Bildnachweis. Die an den Anfang gestellten Hinweise

zur Lektüre hätten auch hier eingeordnet werden können, weil sich im Anhang auch die unumgänglichen Hinweise zur Datierung finden. Ein Personenregister schließt den Band ab.

### III.

Die Monographie dokumentiert zunächst die enorme Energie und den Sachverstand des Verfassers. Es ist für den mit der Materie weitgehend Vertrauten leicht lesbar und diskutiert eine Fülle von kontroversen Fragen zur japanischen Geschichtsschreibung. Die vom Autor selbst als „Leitmotiv“ bezeichnete Dichotomie von „Außen und Innen“ ist kein neuer, aber tragfähiger Analyseansatz und durchzieht auch fast die gesamte Darstellung. Hervorhebenswert ist, dass der Autor in vielen Kapiteln – leider nicht in allen – sehr passende Einführungen bietet. Auch für den vornehmlich juristisch Interessierten enthält der Band viele Anregungen, so z.B. die aufgeworfene Frage nach der Rechtsgrundlage, auf der das Hofamt des Tennō (*kunaichō*) bestimmte Hügelgräber (*kofun*) der Tennō-Familie zuordnet und damit historisch erkenntnisverheißende Grabungen der Archäologen gänzlich untersagt, oder doch jedenfalls dem Genehmigungsvorbehalt unterwirft, und das in einem Staat, der so großen Wert darauf legt, ein Rechtsstaat zu sein. In einem Rechtsstaat bedarf ein Verbot (auch eines mit Genehmigungsvorbehalt) einer Ermächtigungsgrundlage in Form eines Gesetzes.

### IV.

Wenn im Folgenden doch auf einige Probleme eingegangen wird, schmälern diese keineswegs den Gewinn der Lektüre. Zunächst seien einige allgemeine Fragen angesprochen.

Die in der europäischen Geschichtsschreibung Verwendung findende Periodisierung in Altertum, Mittelalter, Neuzeit, Zeitgeschichte wird in der Regel unbesehen auch auf die japanische Zeitenfolge angewandt. Hier hätte es einer ergänzenden Erklärung zur Anwendbarkeit dieser Ordnung und der zeitlichen Zuordnung ihrer Perioden in Japan bedurft.

Die Anzahl von deutschsprachigen Übersetzungen japanischer Fachtermini ohne die romanisierte Schreibweise des japanischen Fachbegriffs ist so umfangreich (z.B. Fachhochschule, Kommandantur, Staatsrat, Regentschaftsrat, Clan, Sippe, Reich, Staat, Anstaltsstaat, Verwaltungsstaat, Nationalstaat, Gottesstaat, Land, Gemeinde, Kaiser, König, General, Großordenspräfekt, Großminister, Vogt usw.), dass insoweit eine Ergänzung wünschenswert gewesen wäre, verbunden mit einer Aufnahme der Fachbegriffe in das Glossar. Somit würde auch gleich die japanische Schreibweise erkenntlich, denn die deutschsprachigen Übersetzungen der japanischen Fachtermini von Gebietskörperschaften, Ämtern, Titeln und Institutionen sind leider keineswegs einheitlich.

Letztlich fehlt eine Stellungnahme in der Einleitung dazu, was eine Geschichte eigentlich leisten kann, denn es versteht sich von selbst, dass jede kulturelle Ausprägung

eines Gemeinwesens seine eigene Geschichte hat. Es geht um politische Geschichte, Geistesgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Technikgeschichte, Sozialgeschichte, Militärgeschichte, Rechtsgeschichte, Kunstgeschichte, um nur einige zu nennen. Es wird hier nicht in Abrede gestellt, dass alle genannten Ausprägungen der Kultur eines Gemeinwesens sich gegenseitig bedingen und ineinandergreifen, aber einer gesammelten Darstellung aller Ausprägungen ist in jedem Fall die Orientierung an einer bestimmten kulturellen Ausprägung vorzuziehen, die nur bei Bedarf auf Aspekte anderer Ausprägungen Bezug nimmt.

Diese grundsätzliche Überlegung hat natürlich auch Auswirkungen auf die geographische Ausweitung oder Einengung des Stoffes. Denn japanische Geschichte ist nicht von Anfang an japanische Geschichte, sondern die Geschichte von Gemeinwesen, die mit ganz anderen Namen bezeichnet wurden und deren Herrschaftsgebiete sich dauernd veränderten. Vor diesem Hintergrund ist auch die Diskussion der Frage, – nicht nur in diesem Werk – wann denn nun von einem „Staat Japan“ gesprochen werden könne, wenig hilfreich, denn es geht von Anfang an um bestimmte geographisch abgrenzbare, aber veränderliche Gebiete, in denen Herrschaft über die dort Lebenden ausgeübt wird. Dafür bedarf es immer einer sozialen Stratifikation und Institutionenbildung, die schon in den primitivsten Gemeinwesen nachweisbar ist.

Grundsätzlich sind in einem Oeuvre dieses Umfangs Fehler nicht vermeidbar und angesichts des Gegenstandes auch vom Lektorat eines renommierten Verlages in der Regel nicht auffindbar. Einiges indes hätte diesem auffallen müssen, zumal der Verlag sich nicht zum ersten Mal der Geschichte Japans widmet. Hier einige Beispiele.

Unterschiedliche Schreibweisen für das den Norden der koreanischen Halbinsel umfassende Herrschaftsgebiet Koguryō als kokuryō (S. 99, 122) hätten dabei ebenso vermieden werden können wie die zwei falschen Schreibweisen für den Vornamen des ersten Regenten (*shikken*) des Kamakura-Shogunats Hōjō Tokimasa (Takamasa S. 336, Yoshimasa S. 341) bzw. die Bezeichnung des Dewa-Provinz-Machthabers Kiyohara als Kiyowara nur eine Zeile hinter der ersten Nennung auf S. 258. Dies betrifft auch den Namen des Tachibana no Moroe (richtig S. 173, 178), der auf derselben Seite (S. 173) fälschlicherweise als Tachibane no Moroe wiedergegeben wird. Minamoto no Yoriie war nicht der Onkel von Minamoto no Yoritomo (so aber S. 336). Der Onkel hieß vielmehr Minamoto no Yukiie (richtig S. 266). Yoriie war der Name des ersten Sohnes aus Yoritomos Verbindung mit Hōjō Tokimasas Tochter Hōjō Masako. Hōjō Yoshitoki war auch nicht der älteste Sohn Hōjō Tokimasas (so aber S. 341). Tokimasa hatte mit seiner ersten Frau zwei Söhne. Der älteste aus dieser Verbindung hieß Munetoki. Er hatte aber auch eine Reihe von Kindern aus außerehelichen Beziehungen. Es ist nicht klar, aus welcher Verbindung sein Sohn Tokifusa stammte und ob er möglicherweise sogar älter war als Munetoki. Auch wäre es ein Leichtes gewesen, den Autor des Werkes *In Little Need of Divine Intervention* statt als Coulan richtigerweise als Conlan zu identifizieren (S. 968, Fn. 25). Schließlich heißt der Veranlasser des sog. Genpei-Krieges tatsächlich

Prinz Mochihito (S. 333) und nicht Michihito, wie er in der zugehörigen Fn. 2 auf S. 967 genannt wird. Für das Literaturverzeichnis soll der Grundsatz gelten, dass das zitierte Werk nur beim ersten Mal vollständig, dann abgekürzt dargestellt wird. Da die Dissertation von Goble, Andrew *Kenmu: Go Daigo's Revolution* in Fn. 32 auf S. 969 vorgestellt wird, ist das Doppelzitat von Gobles Arbeit in der unmittelbar folgenden Fn. 44 mit zwei verschiedenen Titeln unverständlich. Das Werk von Ann Waswo *Modern Japanese Society* wird in Fn. 2 auf S. 1006 richtig, in Fn. 5 auf derselben Seite mit *Modern Japanese History* aber falsch zitiert.

Auch die Karten sind mitunter nicht eindeutig. Auf der Karte auf S. 69, die einige Herrschaftsgebiete um das Jahr 200 n. Chr. zeigt, die nach den chinesischen Quellen *kuni* (*koku*) genannt werden, findet sich eine gestrichelte Linie im Süden einer der gegenwärtigen Hauptinseln des japanischen Archipels: Kyūshū. Es wird nicht erklärt, welche Bedeutung diese Linie hat, aber es spricht vieles dafür, dass es sich um das Herrschaftsgebiet der in der Literatur *hayato* bzw. *kumaso* genannten Ethnie handelt, die später vollständig ausgerottet wurde. Auf der Karte auf S. 90 soll die Zentralregion des japanischen Staates 100 Jahre später gezeigt werden. Die dort gezeigten gestrichelten Linien zeigen aber nicht die, wie es in der Kartenunterschrift heißt, Stammesregionen auf. Es handelt sich vielmehr um Provinzgrenzen, die erst sehr viel später, nämlich nach dem *ritsuryō*-Rechtssystem gezogen worden sind, was aber nicht bedeutet, dass sie auch früher schon die Herrschaftsgebiete bestimmter Häuptlinge kennzeichneten, eine Frage, die aber noch nicht ausreichend untersucht ist.

Sieht man von den hier beispielhaft aufgeführten Fehlern und einigen anderen ab, die aber durchweg die Verständlichkeit des Werkes nicht beeinträchtigen, bietet das Buch eine anregende Lektüre mit einem großen Umfang zusätzlichen Wissens.

**Heinrich Menkhaus**, 1974-1979 *Studium der Rechtswissenschaften*, 1980-1983 *Wiss. Mitarbeiter an der Universität Münster, Institut für internationales Wirtschaftsrecht*, 1984 *Promotion zum Dr. jur.*, 1987-1989 *Studium des japanischen Rechts an der Chūō-Universität, Tokyo*, 1989-1993 *Wiss. Mitarbeiter am DIJ Tokyo*, 1994/95 *Geschäftsführer der Eupean Association for Japanese Studies, Leiden (NL)*, 1995-2001 *Leiter der Abteilung Recht und Steuern der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokyo*, seit 2001 *Professor für Japanisches Recht, Universität Marburg*, seit 2008 *dort apl. Professor und Lehrstuhl für Deutsches Recht an der juristischen Fakultät und der Rechtsgraduiertenschule der Meiji Universität, Tokyo*, seit 2018 *Leiter des dortigen Instituts für Rechtsvergleichung*.

## V. Literaturliste zur politischen Geschichte Japans

Im Folgenden finden Sie als Ergänzung eine teilannotierte, chronologisch geordnete Literaturliste mit Werken zur japanischen Geschichte in deutscher Sprache, die für die Vorlesung des Rezensionsverfassers: „Japanisches Staatsorganisationsrecht – Von den Anfängen bis zur Gegenwart“ zusammengestellt wurde und die hoffentlich Lust auf mehr Lektüre macht.

Sie finden diese Liste auch auf der Webseite der OAG unter <https://oag.jp/books/notizen-juni-2024/>, wo Sie die Internetlinks (►) leichter abrufen können.

(Kursiv gedruckte Einträge kennzeichnen Werke, die noch nicht vollständig verifiziert werden konnten. Drei Punkte stehen für solche Werke, zu denen erforderliche Angaben fehlen. Rein tabellarische und lexikalische Werke sind nicht aufgenommen.)

**Marsy, Francois Marie de:** *Neuere Geschichte der Chineser, Japaner, Indianer, Persianer, Türken, und Russen etc. Als eine Fortsetzung von Rollins ältern Geschichte. Aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen von ... Zweyter Theil (Japan).* Christian Friedrich Voß: Berlin 1765

Deutschsprachige Übersetzung des französischsprachigen Werks Marsy, François Marie de: Histoire Moderne des Chinois, des Japonnois, des Indiens, des Persans, des Turcs, des Russiens, etc. Pour servir de suite à l'Histoire ancienne de M. Rollin. Trois livre relié. Chez Desaint & Saillant: Paris 1764 durch ... . Das Gesamtwerk ist als Ergänzung zu der zwischen 1730 und 1741 erschienenen Geschichte der Alten Welt von Charles Rollin (1661-1741) gedacht. Der Teil über Japan findet sich in Band 2 des französischsprachigen Originals.

**Adams, Francis Ottiwell:** *Geschichte von Japan von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart.* Friedrich Andreas Perthes: Gotha 1876

Deutschsprachige Übersetzung des 1. Bandes von Adams, Francis Ottiwell: The History of Japan from the Earliest Period to the Present Time. Volume 1, 1853-1864, with a sketch of the earlier periods, aus dem Jahre 1875 durch Emil Lehmann

**Asiaticus:** Die staatliche und sociale Entwicklung Japans in den letzten zehn Jahren (1868-1878), in: Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift 9/25 (1879) 240-263 und 9/27 (1879) 402-413

Wer sich hinter dem offensichtlichen Pseudonym verbirgt, ist noch nicht klar. Hans Shippe, der sich dieses Pseudonyms bedient hat, kann es nicht sein, da er erst 1896 geboren wurde.

**Lange, Rudolf/Senga, Tsurutaro:** Kinsei Shiryaku, ni hen, in: Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen an der Königlichen Friedrich Wilhelm-Universität zu Berlin 1/ (1898) 140-186 und Kinsei Shiryaku, ni hen ni, in: Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen an der Königlichen Friedrich Wilhelm-Universität zu Berlin 2 (1899) 1-54

Deutschsprachige Übersetzung des japanischsprachigen Originals von Yamaguchi, Ken (Uji): *Tsuzoku Kinsei Shiryaku*. Domei Bunsha: ... 1875, der unter dem Pseudonym Shōzan Yashi schrieb. Das *Kinsei Shiryaku* ist in drei Folgen zu jeweils 3 Heften erschienen. Die erste Folge erfasst die Jahre seit Ankunft der US-Amerikaner (1853) bis 1869. Die zweite Folge, die im Jahre 1875 erschien, die Zeit von 1869 bis zur Beendigung der japanischen Formosa-Intervention 1874. Die dritte Folge, die 1880 erschien, setzt die Geschichte bis zum Ende des Satsuma-Aufstandes im Jahre 1877 fort. Zur englischsprachigen Übersetzung der ersten Folge siehe Satow, Ernest Mason: *Kinsé Shiriaku*. A History of Japan from the first visit of Commodore Perry in 1853 to the capture of Hakodate by the Mikado's forces in 1869 translated from the Japanese by Sir Ernest Mason Satow, Japan Mail Office: Yokohama 1873. Hier handelt es sich um die deutschsprachige Übersetzung der zweiten Folge durch Rudolf Lange und Senga, Tsurutaro. Eine Übersetzung der dritten Folge ist nicht nachweisbar.

**Fukuda, Tokuzo:** Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Japan. J. G. Cotta: Stuttgart 1900

**Koch, Wilhelm:** Geschichte nach japanischen Quellen und ethnographische Skizzen. Wilhelm Bänisch: Dresden 1904

► [Japan: geschichte nach japanischen quellen und ethnographische skizzen : Koch, W. \[from old catalog\] : Free Download, Borrow, and Streaming : Internet Archive](#)

► [http://digital.staatsbibliothek-Berlin.de/werkansicht?PPN=PPN621196320&PHYSID=PHYS\\_0001&DMDID=](http://digital.staatsbibliothek-Berlin.de/werkansicht?PPN=PPN621196320&PHYSID=PHYS_0001&DMDID=)

**Van den Bergh, Hugo:** Japans geschichtliche Entwicklung. Gebauer-Schwetschke: Halle 1905

**Nachod, Oskar:** Geschichte von Japan.

1. Band: Die Urzeit (bis 645 n. Chr). Friedrich Andreas Perthes: Gotha 1906/Verlag der Asia Major: Gotha und Leipzig 1906

► [Geschichte von Japan - Oskar Nachod - Google Books](#)

► [Geschichte von Japan : Nachod, O\[skar\] 1858-1933 : Free Download, Borrow, and Streaming : Internet Archive](#)

2. Band, 1. Hälfte: Die Übernahme der chinesischen Kultur (645 bis ca. 850). Asia Major: Leipzig 1929

2. Band, 2. Hälfte: Die Übernahme der chinesischen Kultur (645 bis ca. 850). Asia Major: Leipzig 1930

*Nachod, Oskar: Japan, in: von Pflugk-Hartung, Julius (Hg.): Weltgeschichte. Die Entwicklung der Menschheit in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben, Band 3: Der Orient. Ullstein: Berlin 1910, ...-....*

**Papinot, Edmond:** *Japan*, in: *Weiß, Johann Baptist von (Hg.): Weltgeschichte. Geschichte des Orients, Band 1, ...: Berlin 1910, 150-...*

**Saito, Hisho:** *Geschichte Japans*. Ferdinand Dümmler: Berlin 1912

**Brandt, Max von:** *Japan, China und Korea*, in: *Helmholtz, Hans Ferdinand (Hg.): Weltgeschichte, Band 2, Ostasien und Ozeanien. Der Indische Ozean*. Bibliographisches Institut: Leipzig/Wien 1902, 1-116

► [Weltgeschichte : Helmholtz, Hans F. \(Hans Ferdinand\), 1865-1929, ed : Free Download, Borrow, and Streaming : Internet Archive](#)

— *China, Japan, Korea und neueste Geschichte Ostasiens*, in: *Tille, A... (Hg.): Helmholtz's Weltgeschichte. 2. Aufl., Band 1: Bibliographisches Institut: Leipzig 1913, 102-241*

**Ullrich, Richard:** *Die politische Entwicklung Japans seit dessen Erschließung im Jahr 1854*. Unveröffentlichte Dissertation zur Erlangung der staatswissenschaftlichen Doktorwürde an der Bayerischen Julius Maximilians-Universität Würzburg 1923

**Fróis, Luís:** *Die Geschichte Japans (1549-1578)* von P. Luis Frois, S.J. nach der Handschrift der Ajudabibliothek in Lissabon übersetzt und kommentiert von Georg Schurhammer und Ernst Arthur Voretzsch. Asia Major: Leipzig 1926

Der deutschsprachigen Übersetzung liegt der erste Teil einer dreiteiligen Geschichte Japans, die von dem portugiesischen Missionar Luis Frois auf portugiesisch verfasst wurde, zugrunde. Die Druckfassung des portugiesischsprachigen Originals findet sich in *Historia de Japam/Luis Frois: edicao anotada por Jose Wicki*. Biblioteca Nacional de Lisboa, 1976-1984, 5 Bände. Vom zweiten Teil, der die Jahre 1578-1582 umfasst, liegt ein weiterer Druck vor: *Frois, P. Luis S.J.: Segunda Parte da Historia de Japam (1578-1582)* par Joao do Amoral Abranches Pinto und Yoshitomo Okamoto. Edicao da Sociedade Luso-Japonesa: Tognio 1938. Der dritte Teil, der die Jahre 1582-1592 umfasst, ist unter dem Titel: *Terza Parte da Historia de Japam (1582-1592)* par Joao do Amoral Abranches Pinto, Yoshitomo Okamoto und Henri Bernard: Sophia University: Tokyo 1938 erschienen.

**Wedemeyer, Gottfried André:** *Japanische Frühgeschichte*. Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens: Leipzig 1930

**Haushofer, Karl:** *Japans Reichserneuerung. Strukturwandlungen von der Meiji-Ära bis heute*. Walter de Gruyter: Berlin Leipzig 1930

— *Japans Werdegang als Weltmacht und Empire*. Walter de Gruyter: Berlin Leipzig 1933

— *Alt-Japan. Werdegang von der Urzeit bis zur Großmacht-Schwelle (1868-Meiji)*. Walter de Gruyter: Berlin Leipzig 1938

**Weegmann, Carl von:** *Die japanische Geschichte: Ein Überblick*, in: *Mitteilungen der*

Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Band XXXII, Teil B: Tokyo 1940

**Rumpf, Fritz:** Das ältere Japan, als Teil von Eberhard, Wolfram/Rumpf, Fritz: Das ältere China und Japan bis zur Berührung mit der abendländischen Welt, in: Andreas, Willy (Hg.), Die Neue Propyläen Weltgeschichte, Band 1: Urgeschichte des Menschen. Frühzeit der Völker. Reiche des Altertums. Propyläen: Berlin 1940, 549-572

**Zachert, Herbert:** Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des japanischen Volkes bis zum Beginn der Meiji-Zeit, in: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Band XXXII, Teil E. OAG: Tokyo 1941, 1-32

**Nakamura, Kōya:** Geschichte Japans. Reiseverkehrszentrale der Japanischen Staatsbahn: NN 1941

Offenbar hat es den Versuch gegeben, die englischsprachige japanische Reihe „Tourist Library“ auf deutsch unter dem Titel „Japan Bücherei“ herauszugeben. Nakamuras Werk erschien als Nr. 1 dieser „Japan Bücherei“. Es ist die deutschsprachige Übersetzung der 1. Aufl. von Nakamura, Kōya: History of Japan, Nr. 25 der „Tourist Library“. Die Übersetzung wurde bewirkt von Ch... Yamada. Auf S. 112 findet sich eine „Kleine Bibliographie“ mit deutschsprachigen Werken zu Japan.

**Ramming, Martin:** Geschichtlicher Überblick, in: Ramming, Martin (Hg.): Japan-Handbuch. Nachschlagewerk der Japankunde. Steiniger: Berlin 1941, 172-178

**Lin, Tsui-Sen:** China & Japan im Spiegel der Geschichte. Eine Betrachtung anhand des Werdeganges Chinas und Japans in zwei Bänden

1. Band: 2697 vor bis 1070 n. Chr. Eugen Rentsch: Erlenbach-Zürich 1944

2. Band: Vom Jahre 1070 bis zur Gegenwart. Eugen Rentsch: Erlenbach-Zürich 1946

**Kreßler, Oskar:** *Japan und Korea von der Urzeit bis zur umwälzenden Katastrophe im Zweiten Weltkriege*, in: Waldschmidt, Ernst/Alsdorf, Ludwig/Spuler, Bertold/Stange, Hans O... H.../Kreßler, Oskar: *Geschichte Asiens*. F. Bruckmann: München 1950, 545- ...

**Reischauer, Edwin Oldfather:** Japan. Safari: Berlin 1953

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Reischauer, Edwin Oldfather: Japan - Past and Present. Alfred A. Knopf: New York 1952 durch Karl Krüger. Mit einem zusätzlichen Kapitel: Wirtschaft und Statistik vom Übersetzer.

**Kobata, Atsushi:** Geschichte Japans, in: Internationales Jahrbuch für Geschichtsunterricht 4 (1955) 27-62

► [Geschichte Japans on JSTOR](#)

**Kidder, Jonathan Edward:** Alt-Japan. Japan vor dem Buddhismus. M. DuMont Schauberg: Köln 1959

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Kidder, Jonathan Edward: Japan before Buddhism. Frederick A. Praeger: New York/Thames & Hudson: London 1959

**Webb, Herschel:** Japan 1850-1890, in: Mann, Golo (Hg.): Propyläen Weltgeschichte. Eine Universalgeschichte. Band VIII: Das neunzehnte Jahrhundert. Ullstein: Berlin/Frankfurt/Wien 1960, 617-647

Deutschsprachige Übersetzung eines englischsprachigen Originals von ...

**Hammitzsch, Horst:** Japan von 1868-1919, in: Valjavec, Fritz (Hg.): Historia Mundi: Ein Handbuch der Weltgeschichte in zehn Bänden, Band X: 19. und 20. Jahrhundert: Francke: Bern 1961, 359-383

**Storry, George Richard:** Geschichte des modernen Japan. Wilhelm Goldmann: München 1962

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Storry, George Richard: A History of Modern Japan aus dem Jahre 1960 durch Klaus Müller.

**Tiedemann, Arthur E ...:** Kleine Geschichte des modernen Japan. Heinrich Scheffler: Frankfurt/Main 1962

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Tiedemann, Arthur E ...: Modern Japan: A Brief History aus dem Jahre 1955 durch Ursula Heinemann. Im chronologischen Überblick am Ende des Buches sind Daten bis Mitte 1960 nachgetragen.

**Bersihand, Roger:** Geschichte Japans. Kröner: Stuttgart 1963

Deutschsprachige Übersetzung des französischsprachigen Originals von Bersihand, Roger: Histoire du Japon des origines à nos jours. Payot: Paris 1959 durch Siegfried Schaarschmidt

**Hammitzsch, Horst:** Geschichte Japans, in: von Barloewen, Wolf-Dieter (Hg.), Abriss der Geschichte außereuropäischer Kulturen. Band II: Nord- und Innerasien, China, Korea, Japan. Oldenbourg: München/Wien 1964, 240-399

*Hammitzsch, Horst: Geschichte Japans bis zum Beginn der Neuzeit, in: Michaelis, Herbert (Hg.): Die große illustrierte Weltgeschichte. Band 1: Urgeschichte bis Mittelalter. Bertelsmann: Gütersloh 1964, ...-...*

**Beasley, William Gerald:** Geschichte des modernen Japan. Grote: Köln/Berlin 1964

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Beasley, William Gerald: The Modern History of Japan. Weidenfeld & Nicolson: London 1963. Der Name des Übersetzers wird nicht genannt. Das Werk enthält ein Nachwort von Eugen Ott, dem ehemaligen

Botschafter des Deutschen Reiches in Japan. Außerdem sind in der Zeittafel am Ende des Buches Daten bis 1964 nachgetragen.

**Detmer, Hans Adalbert:** Grundzüge der Geschichte Japans. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 1965, 2. Aufl. 1970, 3. Aufl. 1973, 4. Aufl. 1985

**Hall, John Whitney:** Das Japanische Kaiserreich. Fischer: Frankfurt/Main 1968

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Hall, John Whitney: Japan – From Prehistory to Modern Times. Delacorte Press: New York 1970 durch Ingrid Schuster. Offenbar lag das englischsprachige Manuskript schon 1967 vor. Warum das englischsprachige Original erst nach der deutschsprachigen Übersetzung veröffentlicht wurde, ist unklar.

**Eckardt, Andre:** *Japan: Geschichte und Kultur*. Blömer: Baden Baden 1960, 2. Aufl. Eurobuch-Verlag August Lutzeyer: Freudenstadt 1968

**Leonard, Jonathan Norton:** Das alte Japan. Time-Life International: ... 1969

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Leonard, Jonathan Norton: Early Japan. Time Life: New York 1968 durch Helmut und Christel Wiemken.

——: Japan – Das Reich der aufgehenden Sonne. Rowohlt: Reinbek bei Hamburg 1971

Es ist unklar, ob es sich um eine Übersetzung aus einem englischsprachigen Original handelt.

**Morton, William Scott:** Japan. Geschichte und Kultur. Das Inselreich in Tradition und Fortschritt. Georg D. W. Callwey: München 1974

Deutschsprachige Übersetzung der 1. Aufl. der englischsprachigen Originals von Morton, William Scott: Japan. Its History and Culture. David & Charles: Newton Abbot (GB) 1970/ Thomas Y. Crowell: New York 1970 durch Christian Zinsser. In der Zeittafel am Ende des Werkes sind Daten bis 1973 nachgetragen. Das Literaturverzeichnis weicht von der englischsprachigen Originalausgabe ab. Es sind auch deutschsprachige Werke verzeichnet.

**Egloff, Gerd:** Geschichte Chinas und Japans. Studiengemeinschaft Darmstadt: NN 1975

**Kemper, Ulrich:** Die Geschichte, in: Hammitzsch, Horst (Hg.): Japan. Glock und Lutz: Nürnberg 1975, 36-89

**Eliseeff, Vadime:** Die großen Kulturen der Welt: Japan. Heyne: München 1978

Deutschsprachige Übersetzung des französischsprachigen Originals Eliseeff, Vadime: La civilisation japonaise, avec Danielle Eliseeff, Arthaud, collection „Grandes Civilisations“, Paris, 1974 durch Inge Pruss. Der Nachname des Verfassers ist in der deutschsprachigen Fassung falsch geschrieben.

**Zierer, Otto:** Kleine Geschichte großer Nationen: Japan. Media Books: Lyon 1979

**Hall, John Whitney:** Geschichte bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, in: Hammitzsch, Horst (Hg.): Japan-Handbuch. Franz Steiner: Stuttgart 1980, 275/276-297/298, 2. Aufl. 1984

Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals durch Ulrich Goch.  
Die 2. Aufl. ist ein unveränderter Nachdruck der 1. Aufl.

**Linhart, Sepp:** Japan, in: Ladstätter, Otto/Linhart, Sepp: *China und Japan. Die Kulturen Ostasiens.* Carl Ueberreuter: Wien 1983, 285-...

**Pohl, Manfred** (Hg): Japan. Thienemann. Stuttgart/Wien 1986

Ausführungen zur Geschichte von verschiedenen deutschsprachigen Autoren auf S. 54-126

**Inoue, Kiyoshi:** Geschichte Japans. Campus: Frankfurt/Main 1993, 2. Aufl. 1995, 3. Aufl. Parkland: Köln 2003

Deutschsprachige Übersetzung des japanischsprachigen Originals von Inoue, Kiyoshi: *Nihon no rekishi* in 3 Bänden, Iwanami shoten: Tokyo 1963, 1965 und 1966 durch Manfred Hubricht. Der Autor hängt der marxistischen Geschichtsauffassung an. Die Erkennbarkeit der japanischen Institutionen ist in der 1. Aufl. durch die Verwendung nachgestellter japanischer Begriffe in romanisierter Form weitgehend möglich. In der 2. Aufl. sind viele dieser Begriffe weggelassen worden, so dass die Brauchbarkeit des Werkes erheblich eingeschränkt ist. Die 3. Aufl. ist lediglich ein unveränderter Nachdruck der 2. Aufl.

**Hartmann, Rudolf:** Geschichte des modernen Japan. Von Meiji bis Heisei. Akademie Verlag: Berlin 1996

**Sakamoto, Taro:** *Geschichte Japans.* Born: Bonn 1996

Heft 73 der von der Internationalen Gesellschaft für Bildungsinformation e.V. Japans herausgegebenen Reihe: Japan Verstehen. Deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Originals von Sakamoto, Taro: *History of Japan*, Band 54 der Reihe *Understanding Japan* der International Society for Educational Information: Tokyo 1971 durch ...

**Pohl, Manfred:** Historische Entwicklung, in: Informationen zur politischen Bildung: Japan 255 (1997) 6-11

—: *Geschichte Japans.* C.H.Beck: München 2002, 2. Aufl. 2004, 3. Aufl. 2005, 4. Aufl. 2008, 5. Aufl. 2014

**Wieczorek, Alfred/Steinhaus, Werner/Forschungsinstitut für Kulturgüter Nara** (Hg.): *Zeit der Morgenröte.* Japans Archäologie und Geschichte bis zu den ersten Kaisern. Katalogband. Reiss-Engelhorn-Stiftung: Mannheim 2004

**Wieczorek, Alfred/Steinhaus, Werner/Sahara, Makoto** (Hg.): *Zeit der Morgenröte.* Japans Archäologie und Geschichte bis zu den ersten Kaisern. Handbuch. Reiss-Engelhorn-Stiftung: Mannheim 2004

Beide Bände enthalten fast ausschließlich deutschsprachige Übersetzungen japanischsprachiger Abhandlungen.

**Zöllner, Reinhard:** Geschichte Japans. Von 1800 bis zur Gegenwart. Schöningh: Paderborn 2006, 2. Aufl. 2009, 3. Aufl. 2013, 4. Aufl. 2022

**Krebs, Gerhard:** Das moderne Japan 1868-1952. Von der Meiji Restauration bis zum Friedensvertrag von San Francisco. R. Oldenbourg: München 2009

**Kreiner, Josef (Hg.):** Kleine Geschichte Japans. Philipp Reclam jun.: Stuttgart 2010

Ausführungen zur Geschichte von verschiedenen deutschsprachigen Autoren

2. Aufl. 2012

Seit der 2. Aufl. heißt das Werk „Geschichte Japans“. Sie ist ergänzt um das Kapitel: Der 11. März 2011 und die Folgen

3. Aufl. ..., 4. Aufl. ..., 5. Aufl. 2017, 6. Aufl. 2018

Geringfügige Ergänzungen gegenüber der Voraufgabe im letzten Kapitel und Aktualisierung der Liste der Premierminister

7. Aufl. 2019

Geringfügige Ergänzungen gegenüber der Voraufgabe im letzten Kapitel auf S. 476

8. Aufl. 2020

**Liew, Christine:** Geschichte Japans. Konrad Theiss: Stuttgart 2012

**Antoni, Klaus:** Die japanische Ur- und Frühgeschichte, in: Antoni, Klaus (Hg.), Aufzeichnung alter Begebenheiten. Verlag der Weltreligionen: Berlin 2012, 278-324

**Niebuhr, Viktoria:** Geschichte Japans. Von der Frühgeschichte bis heute. Ohne Verlagsangabe: ohne Ortsangabe 2018